

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 10.08.2021
Dezernat IV	Amt FB 40	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0185/21**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.08.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	28.09.2021	öffentlich
Stadtrat	07.10.2021	öffentlich

**Thema: Würdigung von Sportler\*innen und Sportereignissen**

*Mit Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr. 943-033(VII)21 zum Antrag A0083/21 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei wurde der Oberbürgermeister gebeten zu prüfen, inwiefern aktuelle Sportler\*innen und ehemalige Sportler\*innen sowie bedeutende Sportereignisse des 1. FCM und SCM und anderer Magdeburger Sportvereine durch großformatige Aufsteller an geeigneten Orten unserer Stadt gewürdigt werden können.*

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Würdigung von Sportler\*innen und Sportereignissen erfolgt schon jetzt auf vielfältige Weise. Die bekannteste Form der Würdigungen ist die alljährliche Ehrung der Sportler\*innen durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg. Ausgezeichnet werden national und international erfolgreiche Sportler\*innen und Trainer\*innen. Weiterhin werden langjährig tätige ehrenamtliche Schieds- und Kampfrichter, Übungsleiter\*innen sowie Funktionsträger\*innen ausgezeichnet. Für besondere sportliche Ereignisse der letzten zwei Jahrzehnte, die in der Landeshauptstadt Magdeburg stattgefunden haben, sind in einzelnen Fällen die Organisatoren\*innen mit dem besonderen Ehrengeschenk ausgezeichnet worden.

Darüber hinaus werden sportliche Leistungen durch Eintragungen in das Goldene Buch durch die Sportlerinnen und Sportler und Ihre Trainer gewürdigt. Auch Empfänge, teilweise mit öffentlichen Darstellungen auf dem Rathausbalkon, sind eine gute Möglichkeit, die Verbundenheit der Magdeburgerinnen und Magdeburger mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern öffentlichkeitswirksam zu zeigen.

Eine weitere attraktive Form der Würdigung ist der Sports Walk of Fame auf dem Breiten Weg im Zentrum der Stadt. Bürger\*innen sowie Gäste der Stadt erfahren hier, in welcher Bandbreite und Historie Sportler\*innen der Stadt international erfolgreich waren und sind. So sind u. a. die Erfolge der Schwimmer, Oskar Schiele und Arno Bieberstein aus den frühen Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts verewigt, genauso wie der Europapokal Erfolg des 1. FC Magdeburg 1974 bis hin zu aktuell aktiven Sportler\*innen, wie der Handbikerin und Parabiathletin, Andrea Eskau vom USC.

Die im Antrag angeregte Form der Würdigung, beispielsweise durch großformatige Aufsteller oder Verwendung von ungenutzten Werbeflächen, berührt hauptsächlich den städtischen Werbevertrag mit der Firma Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, die aufgrund dieses Vertrages Inhaberin der Werberechte für den öffentlichen Raum ist. Hier hat die Stadt die Möglichkeit im Rahmen eines Kontingentes bis zu 110 City Light Poster (CLP) oder bis zu 220 Plakate auf Litfaßsäulen für eigene Zwecke zu nutzen.

Auch wenn die Kosten für das Kleben der Werbung vergleichsweise gering ausfallen, wären Herstellungskosten des Werbematerials ebenfalls zu beachten. Problematisch ist allerdings grundsätzlich, dass dieses kostengünstige Kontingent schon jetzt aufgrund der hohen Veranstaltungsdichte insbesondere im kulturellen Bereich sehr beschränkt für sportliche Veranstaltungen zur Verfügung steht. Eine zusätzliche Bewerbung von verdienstvollen Sportlerinnen und Sportlern würde sich dabei nur äußerst begrenzt mit einordnen lassen.

Selbstverständlich ließen sich weitere Flächen im städtischen Raum für Werbezwecke bei der Rechteinhaberin anmieten, allerdings dann zu wesentlich höheren Konditionen.

Grundsätzlich begrüßen die im Antrag genannten Vereine, der SC Magdeburg e.V. und der 1. FC Magdeburg e.V. den Vorschlag, wenngleich seitens der Vereine darauf hingewiesen wurde, dass anfallende Kosten nicht übernommen werden können.

Schon jetzt haben die Vereine die Möglichkeit, in und an den von ihnen genutzten Sportstätten ihre Sportlerinnen und Sportler kostenfrei darzustellen und nutzen diese Möglichkeit auch.

Aufgrund der bereits bestehenden Anerkennungs- und Würdigungsformen sowie der zu erwartenden zusätzlichen Kosten für die Landeshauptstadt sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit der Erweiterung von Maßnahmen zur Würdigung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler.

Stieler-Hinz